



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Bevölkerung und Haushalte

Stadtkreis
Mannheim, Universitätsstadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	290 117	100,0	141 736	148 381
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	12 683	4,4	6 641	6 042
5 - 9	11 917	4,1	6 249	5 668
10 - 14	12 879	4,4	6 617	6 262
15 - 19	13 954	4,8	7 180	6 774
20 - 24	21 592	7,4	10 849	10 743
25 - 29	22 505	7,8	10 337	12 168
30 - 34	21 042	7,3	10 301	10 741
35 - 39	18 801	6,5	9 215	9 586
40 - 44	22 405	7,7	11 912	10 493
45 - 49	23 300	8,0	12 360	10 940
50 - 54	19 894	6,9	9 938	9 956
55 - 59	17 297	6,0	8 450	8 847
60 - 64	16 401	5,7	7 621	8 780
65 - 69	14 215	4,9	7 035	7 180
70 - 74	15 613	5,4	7 370	8 243
75 - 79	10 957	3,8	4 869	6 088
80 - 84	7 912	2,7	2 972	4 940
85 - 89	4 700	1,6	1 380	3 320
90 und älter	2 050	0,7	440	1 610
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	7 710	2,7	4 003	3 707
3 - 5	7 457	2,6	3 954	3 503
6 - 9	9 433	3,3	4 933	4 500
10 - 15	15 533	5,4	8 007	7 526
16 - 18	8 061	2,8	4 209	3 852
19 - 24	24 831	8,6	12 430	12 401
25 - 39	62 348	21,5	29 853	32 495
40 - 59	82 896	28,6	42 660	40 236
60 - 66	21 490	7,4	10 130	11 360
67 - 74	24 739	8,5	11 896	12 843
75 und älter	25 619	8,8	9 661	15 958
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	126 945	43,8	67 795	59 150
Verheiratet	122 929	42,4	61 706	61 223
Verwitwet	18 443	6,4	3 162	15 281
Geschieden	21 216	7,3	8 628	12 588
Eingetr. Lebenspartnerschaft	514	0,2	381	133
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	36	0,0	30	6
Ohne Angabe	28	0,0	28	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	235 153	81,1	113 780	121 373
Bosnien und Herzegowina	1 180	0,4	579	601
Griechenland	2 079	0,7	1 063	1 016
Italien	6 774	2,3	3 748	3 026
Kasachstan	(149)	(0,1)	(60)	89
Kroatien	2 284	0,8	1 096	1 188
Niederlande	235	0,1	139	96
Österreich	599	0,2	344	255
Polen	3 762	1,3	1 959	1 803
Rumänien	1 268	0,4	629	639
Russische Föderation	801	0,3	278	523
Türkei	16 838	5,8	8 707	8 131
Ukraine	531	0,2	184	347
Sonstige	18 464	6,4	9 170	9 294
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	92 060	32,0	43 070	48 990
Evangelische Kirche	79 900	27,8	36 850	43 060
Evangelische Freikirchen	2 140	0,7	/	1 370
Orthodoxe Kirchen	7 580	2,6	3 160	4 420
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	10 830	3,8	5 170	5 660
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	95 100	33,0	51 230	43 870

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	153 390	53,3	81 790	71 610
Erwerbstätige	145 330	50,5	77 440	67 880
Erwerbslose	8 070	2,8	4 350	3 720
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 680	2,3	3 780	2 900
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 390	0,5	/	/
Nichterwerbspersonen	134 450	46,7	58 700	75 760
Personen unterhalb des Mindestalters	37 220	12,9	19 070	18 150
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 510	20,7	26 220	33 290
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 740	5,1	8 160	6 580
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	4,4	/	12 160
Sonstige	10 400	3,6	4 820	5 580
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	126 470	87,0	65 910	60 550
Beamte/-innen	4 950	3,4	2 450	2 500
Selbstständige mit Beschäftigten	5 220	3,6	3 610	1 620
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 880	5,4	5 290	2 590
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 130	5,0	5 180	1 950
Akademische Berufe	30 320	21,4	16 620	13 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 630	16,0	10 050	12 570
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 100	12,8	5 480	12 620
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 160	15,6	8 360	13 800
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 540	11,0	14 370	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 310	8,0	10 080	/
Hilfsarbeitskräfte	13 540	9,6	5 410	8 130
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	35 310	24,3	26 950	8 360
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 750	17,7	18 950	6 800
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 630	1,8	2 060	(570)
Baugewerbe	6 930	4,8	5 940	990
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 790	27,4	22 190	17 600
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 500	17,5	12 070	13 430
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 290	9,8	10 120	4 170
Sonstige Dienstleistungen	69 640	47,9	27 980	41 660
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 170	2,9	2 000	2 170
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 320	16,0	12 300	11 020
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 250	4,3	2 910	3 340
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 900	24,7	10 760	25 140
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 470	32,6	4 580	5 890
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 380	51,0	9 170	7 220
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 250	16,4	2 610	2 640
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	23 950	9,6	10 870	13 080
Ohne Schulabschluss	18 140	7,2	7 520	10 620
Noch in schulischer Ausbildung	5 810	2,3	3 350	2 460
Haupt-/ Volksschulabschluss	90 060	36,0	45 470	44 590
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 360	22,1	24 440	30 920
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	50 120	20,0	21 830	28 280
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 250	2,1	2 610	2 640
Fachhochschulreife	16 110	6,4	8 570	7 540
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 020	26,0	32 000	33 030
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	84 490	33,7	36 910	47 590
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	98 910	39,5	50 540	48 370
Fachschulabschluss	20 710	8,3	9 080	11 630
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 820	1,5	1 880	1 940
Fachhochschulabschluss	13 290	5,3	7 950	5 330
Hochschulabschluss	24 210	9,7	11 960	12 250
Promotion	5 080	2,0	3 030	2 050
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	183 130	63,6	88 310	94 820
Personen mit Migrationshintergrund	104 680	36,4	52 050	52 630
Ausländer/-innen	54 650	19,0	26 960	27 690
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	40 790	14,2	19 760	21 030
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 860	4,8	7 200	6 670
Deutsche mit Migrationshintergrund	50 030	17,4	25 100	24 940
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	25 060	8,7	12 550	12 510
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	24 970	8,7	12 550	12 420
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 550	4,7	6 660	6 890
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	11 420	4,0	5 890	5 530

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 110	2,0	910	1 200
Griechenland	2 580	2,5	1 190	1 400
Italien	9 860	9,4	4 680	5 170
Kasachstan	3 060	2,9	1 240	1 830
Kroatien	4 040	3,9	2 290	1 750
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	1 440	1,4	/	/
Polen	13 450	12,9	6 600	6 850
Rumänien	5 060	4,8	2 230	2 830
Russische Föderation	4 420	4,2	1 940	2 480
Türkei	27 410	26,2	13 450	13 960
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	30 380	29,0	16 360	14 020
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	5 210	7,9	2 960	2 240
1970 - 1979	11 690	17,7	5 830	5 860
1980 - 1989	13 460	20,4	7 110	6 350
1990 - 1999	17 760	27,0	8 010	9 750
2000 - 2011	13 960	21,2	6 050	7 900
Unbekannt	2 910	4,4	1 810	1 090
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10 730	10,2	5 220	5 510
5 - 9 Jahre	11 350	10,8	4 800	6 540
10 - 14 Jahre	13 230	12,6	6 520	6 710
15 - 19 Jahre	14 650	14,0	6 940	7 720
20 und mehr Jahre	51 820	49,5	26 760	25 070
Unbekannt	2 910	2,8	1 810	1 090

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	290 117	100,0	235 153	54 964	20 764	25 452	8 396	352
Geschlecht								
Männlich	141 736	48,9	113 780	27 956	10 916	12 713	4 102	225
Weiblich	148 381	51,1	121 373	27 008	9 848	12 739	4 294	127
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	12 683	4,4	11 856	827	395	190	226	16
5 - 9	11 917	4,1	10 900	1 017	410	361	239	7
10 - 14	12 879	4,4	10 146	2 733	700	1 703	302	28
15 - 19	13 954	4,8	10 787	3 167	800	1 960	376	31
20 - 24	21 592	7,4	16 887	4 705	1 854	1 932	878	(41)
25 - 29	22 505	7,8	17 294	5 211	1 966	2 028	1 170	47
30 - 34	21 042	7,3	14 764	6 278	2 394	2 635	1 214	35
35 - 39	18 801	6,5	12 731	6 070	2 241	2 869	928	32
40 - 44	22 405	7,7	17 115	5 290	2 144	2 237	883	26
45 - 49	23 300	8,0	18 622	4 678	1 859	2 073	740	6
50 - 54	19 894	6,9	16 723	3 171	1 613	1 069	480	9
55 - 59	17 297	6,0	14 284	3 013	1 344	1 251	403	15
60 - 64	16 401	5,7	13 209	3 192	1 137	1 814	227	14
65 - 69	14 215	4,9	11 826	2 389	714	1 545	124	6
70 - 74	15 613	5,4	13 897	1 716	540	1 070	97	9
75 - 79	10 957	3,8	10 003	954	385	500	66	3
80 - 84	7 912	2,7	7 536	376	174	170	25	7
85 - 89	4 700	1,6	4 567	(133)	68	36	12	17
90 und älter	2 050	0,7	2 006	44	26	9	6	3
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	7 710	2,7	7 219	491	225	118	(145)	3
3 - 5	7 457	2,6	6 958	499	236	112	(138)	13
6 - 9	9 433	3,3	8 579	854	344	321	182	7
10 - 15	15 533	5,4	12 188	3 345	825	2 121	368	31
16 - 18	8 061	2,8	6 225	1 836	453	1 148	219	16
19 - 24	24 831	8,6	19 407	5 424	2 076	2 326	969	53
25 - 39	62 348	21,5	44 789	17 559	6 601	7 532	3 312	(114)
40 - 59	82 896	28,6	66 744	16 152	6 960	6 630	2 506	56
60 - 66	21 490	7,4	17 270	4 220	1 470	2 460	273	17
67 - 74	24 739	8,5	21 662	3 077	921	1 969	175	12
75 und älter	25 619	8,8	24 112	1 507	653	715	109	30

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	126 945	43,8	106 820	20 125	8 744	7 558	3 594	229
Verheiratet	122 929	42,4	92 160	30 769	10 619	15 965	4 115	70
Verwitwet	18 443	6,4	17 268	1 175	430	600	132	13
Geschieden	21 216	7,3	18 447	2 769	938	1 315	501	15
Eingetr. Lebenspartnerschaft	514	0,2	425	89	30	11	(48)	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	-	6	-	-	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	36	0,0	30	6	3	3	-	-
Ohne Angabe	28	0,0	3	25	-	-	-	25
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	92 060	32,0	75 770	16 290	11 880	3 000	1 380	/
Evangelische Kirche	79 900	27,8	78 140	1 760	/	/	730	/
Evangelische Freikirchen	2 140	0,7	1 860	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	7 580	2,6	2 500	5 090	3 380	1 190	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 830	3,8	5 330	5 500	790	3 960	760	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	95 100	33,0	69 510	25 590	4 960	16 090	4 450	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	153 390	53,3	122 060	31 330	13 090	13 360	4 780	/
Erwerbstätige	145 330	50,5	116 430	28 890	12 070	12 420	4 350	(50)
Erwerbslose	8 070	2,8	5 630	2 440	/	940	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 680	2,3	4 660	2 010	/	810	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 390	0,5	970	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	134 450	46,7	111 330	23 120	7 530	12 230	3 300	/
Personen unterhalb des Mindestalters	37 220	12,9	32 600	4 620	1 440	2 650	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 510	20,7	53 470	6 040	2 620	3 110	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 740	5,1	11 160	3 580	820	1 730	1 020	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	4,4	6 840	5 750	1 530	3 430	770	/
Sonstige	10 400	3,6	7 260	3 130	1 110	1 310	680	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	126 470	87,0	101 380	25 090	9 840	11 410	3 790	(50)
Beamte/-innen	4 950	3,4	4 950	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 220	3,6	3 840	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 880	5,4	5 940	1 940	1 000	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	7 130	5,0	5 990	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	30 320	21,4	26 790	3 530	1 310	/	1 240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 630	16,0	20 270	2 350	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 100	12,8	16 510	1 590	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 160	15,6	16 640	5 530	2 810	2 000	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 540	11,0	10 660	4 880	2 160	2 480	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 310	8,0	7 600	3 710	1 420	1 790	/	/
Hilfsarbeitskräfte	13 540	9,6	7 550	5 990	2 690	2 850	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	35 310	24,3	27 420	7 890	3 130	3 890	860	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 750	17,7	20 530	5 220	2 000	2 500	710	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 630	1,8	2 190	/	/	/	/	/
Baugewerbe	6 930	4,8	4 700	2 230	930	1 220	80	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 790	27,4	30 500	9 280	3 820	3 970	1 480	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 500	17,5	18 650	6 850	3 030	2 960	850	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 290	9,8	11 860	2 430	790	1 010	/	/
Sonstige Dienstleistungen	69 640	47,9	58 100	11 540	5 040	4 480	2 000	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 170	2,9	3 980	(180)	(80)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 320	16,0	18 010	5 310	2 260	2 360	670	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 250	4,3	5 850	/	/	(60)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 900	24,7	30 260	5 640	2 450	1 960	1 230	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	10 470	32,6	9 280	1 190	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 380	51,0	12 920	3 460	780	2 450	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 250	16,4	3 960	1 290	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	23 950	9,6	10 010	13 940	4 660	8 080	1 170	/
Ohne Schulabschluss	18 140	7,2	5 570	12 570	4 300	7 170	1 090	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 810	2,3	4 450	1 360	/	920	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	90 060	36,0	75 470	14 590	7 140	6 590	820	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 360	22,1	45 810	9 560	3 480	4 550	1 470	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	50 120	20,0	41 840	8 270	3 200	3 730	1 280	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 250	2,1	3 960	1 290	/	/	/	/
Fachhochschulreife	16 110	6,4	14 250	1 860	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 020	26,0	54 790	10 230	4 250	2 580	3 400	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	84 490	33,7	56 280	28 210	10 130	14 500	3 480	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	98 910	39,5	85 410	13 500	6 460	5 790	1 240	/
Fachschulabschluss	20 710	8,3	18 180	2 530	1 380	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 820	1,5	3 290	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 290	5,3	12 030	1 260	/	/	/	/
Hochschulabschluss	24 210	9,7	20 510	3 690	1 370	/	1 500	/
Promotion	5 080	2,0	4 640	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	183 130	63,6	183 130	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	104 680	36,4	50 030	54 650	21 780	24 800	7 950	/
Ausländer/-innen	54 650	19,0	/	54 650	21 780	24 800	7 950	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	40 790	14,2	/	40 790	16 050	17 650	7 010	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 860	4,8	/	13 860	5 730	7 160	940	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	50 030	17,4	50 030	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	25 060	8,7	25 060	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	24 970	8,7	24 970	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 550	4,7	13 550	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	11 420	4,0	11 420	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	2 110	2,0	/	1 590	/	1 590	/	/
Griechenland	2 580	2,5	/	2 350	2 350	/	/	/
Italien	9 860	9,4	1 390	8 460	8 460	/	/	/
Kasachstan	3 060	2,9	2 890	/	/	/	/	/
Kroatien	4 040	3,9	/	2 990	/	2 990	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 440	1,4	/	/	/	/	/	/
Polen	13 450	12,9	9 880	3 570	3 560	/	/	/
Rumänien	5 060	4,8	4 530	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 420	4,2	3 650	/	/	/	/	/
Türkei	27 410	26,2	9 470	17 940	/	17 660	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	30 380	29,0	15 570	14 800	5 760	1 250	7 770	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	5 210	7,9	1 550	3 650	2 160	1 280	/	/
1970 - 1979	11 690	17,7	4 110	7 580	2 420	4 460	/	/
1980 - 1989	13 460	20,4	7 850	5 610	2 250	2 680	/	/
1990 - 1999	17 760	27,0	8 080	9 670	3 650	4 660	1 310	/
2000 - 2011	13 960	21,2	1 930	12 020	4 250	3 930	3 820	/
Unbekannt	2 910	4,4	/	2 080	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	10 730	10,2	5 060	5 660	2 300	1 370	1 980	/
5 - 9 Jahre	11 350	10,8	5 580	5 770	1 980	2 350	1 450	/
10 - 14 Jahre	13 230	12,6	5 870	7 360	2 240	3 720	1 350	/
15 - 19 Jahre	14 650	14,0	7 370	7 280	2 770	3 870	/	/
20 und mehr Jahre	51 820	49,5	25 330	26 500	11 330	12 860	2 250	/
Unbekannt	2 910	2,8	/	2 080	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	290 117	100,0	45 324	50 206	85 548	53 592	55 447
Geschlecht							
Männlich	141 736	48,9	23 594	24 279	43 788	26 009	24 066
Weiblich	148 381	51,1	21 730	25 927	41 760	27 583	31 381
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	126 945	43,8	45 324	42 874	28 616	6 662	3 469
Verheiratet	122 929	42,4	-	6 781	48 212	36 471	31 465
Verwitwet	18 443	6,4	-	9	411	2 343	15 680
Geschieden	21 216	7,3	-	470	7 964	7 989	4 793
Eingetr. Lebenspartnerschaft	514	0,2	-	(53)	303	121	37
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	-	3	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	36	0,0	-	12	18	6	-
Ohne Angabe	28	0,0	-	4	21	-	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	235 153	81,1	38 932	38 938	63 232	44 216	49 835
Bosnien und Herzegowina	1 180	0,4	119	187	444	311	(119)
Griechenland	2 079	0,7	198	260	793	404	424
Italien	6 774	2,3	788	1 253	2 479	1 545	709
Kasachstan	(149)	(0,1)	9	(25)	82	33	-
Kroatien	2 284	0,8	108	311	792	656	417
Niederlande	235	0,1	22	18	99	(59)	37
Österreich	599	0,2	42	92	226	135	104
Polen	3 762	1,3	321	698	1 724	890	129
Rumänien	1 268	0,4	90	350	673	127	(28)
Russische Föderation	801	0,3	75	192	359	113	62
Türkei	16 838	5,8	2 551	3 300	6 617	2 224	2 146
Ukraine	531	0,2	58	129	229	58	57
Sonstige	18 464	6,4	2 011	4 453	7 799	2 821	1 380
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	92 060	32,0	12 080	15 570	25 950	17 960	20 510
Evangelische Kirche	79 900	27,8	10 220	14 350	18 970	14 920	21 440
Evangelische Freikirchen	2 140	0,7	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	7 580	2,6	1 100	1 620	2 660	1 490	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 830	3,8	2 710	2 440	3 470	1 280	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	95 100	33,0	18 480	15 160	33 290	16 510	11 670

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	153 390	53,3	1 310	37 240	74 760	36 670	3 410
Erwerbstätige	145 330	50,5	1 110	35 100	71 100	34 720	3 290
Erwerbslose	8 070	2,8	/	2 140	3 660	1 950	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 680	2,3	/	1 740	3 160	1 700	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 390	0,5	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	134 450	46,7	43 800	12 460	10 150	16 030	52 020
Personen unterhalb des Mindestalters	37 220	12,9	37 220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 510	20,7	/	/	/	8 270	49 970
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 740	5,1	6 320	8 070	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	4,4	/	1 780	5 220	4 350	1 220
Sonstige	10 400	3,6	/	2 550	3 380	3 400	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	126 470	87,0	1 060	32 600	61 300	29 600	1 910
Beamte/-innen	4 950	3,4	/	740	2 450	1 750	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 220	3,6	/	/	2 920	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 880	5,4	/	1 410	4 180	1 580	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 130	5,0	/	/	4 420	1 840	/
Akademische Berufe	30 320	21,4	/	7 230	16 720	5 360	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 630	16,0	/	5 530	11 360	5 580	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 100	12,8	/	4 550	8 630	4 570	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 160	15,6	/	7 670	8 600	4 650	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 540	11,0	/	3 580	7 850	3 770	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 310	8,0	/	2 050	5 930	3 000	/
Hilfsarbeitskräfte	13 540	9,6	/	2 290	6 150	4 630	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	35 310	24,3	200	7 240	18 180	9 270	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 750	17,7	(130)	5 070	13 240	7 060	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 630	1,8	/	390	1 380	830	/
Baugewerbe	6 930	4,8	(50)	1 790	3 560	1 380	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 790	27,4	/	11 320	19 270	7 910	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 500	17,5	/	8 090	11 400	5 080	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 290	9,8	/	3 230	7 870	2 830	/
Sonstige Dienstleistungen	69 640	47,9	/	16 490	33 380	17 390	2 030
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	4 170	2,9	/	750	2 210	1 080	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 320	16,0	/	5 270	11 760	5 110	1 070
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 250	4,3	/	1 350	2 730	2 140	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 900	24,7	/	9 110	16 670	9 060	850
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 470	32,6	10 470	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 380	51,0	15 790	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 250	16,4	1 720	3 510	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	23 950	9,6	5 240	2 360	6 340	5 250	4 770
Ohne Schulabschluss	18 140	7,2	/	1 780	6 330	5 250	4 770
Noch in schulischer Ausbildung	5 810	2,3	5 220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	90 060	36,0	/	9 470	23 330	23 940	32 910
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 360	22,1	2 150	14 780	19 590	10 350	8 480
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	50 120	20,0	/	11 270	19 580	10 350	8 480
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 250	2,1	1 720	3 510	/	/	/
Fachhochschulreife	16 110	6,4	/	3 820	6 670	3 190	2 420
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 020	26,0	/	19 300	28 960	9 800	6 950

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	84 490	33,7	7 700	24 870	20 940	14 090	16 900
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	98 910	39,5	/	13 620	32 700	25 060	27 420
Fachschulabschluss	20 710	8,3	/	2 780	7 960	5 030	4 940
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 820	1,5	/	/	1 870	/	/
Fachhochschulabschluss	13 290	5,3	/	1 670	6 510	3 080	2 030
Hochschulabschluss	24 210	9,7	/	5 430	11 830	3 830	3 130
Promotion	5 080	2,0	/	/	3 090	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	183 130	63,6	23 320	28 730	49 530	36 000	45 530
Personen mit Migrationshintergrund	104 680	36,4	21 790	20 990	35 370	16 530	10 000
Ausländer/-innen	54 650	19,0	6 190	11 540	21 200	10 850	4 860
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	40 790	14,2	920	6 840	18 150	10 270	4 610
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 860	4,8	5 270	4 700	3 050	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	50 030	17,4	15 600	9 450	14 170	5 680	5 130
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	25 060	8,7	/	3 820	10 090	5 570	4 930
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	24 970	8,7	14 960	5 630	4 070	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 550	4,7	8 420	3 000	2 020	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	11 420	4,0	6 540	2 630	2 050	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 110	2,0	/	/	/	/	/
Griechenland	2 580	2,5	/	/	/	/	/
Italien	9 860	9,4	1 250	2 090	3 260	2 750	/
Kasachstan	3 060	2,9	/	1 100	810	/	/
Kroatien	4 040	3,9	/	/	1 030	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 440	1,4	/	/	/	/	/
Polen	13 450	12,9	2 050	2 150	4 770	2 800	1 680
Rumänien	5 060	4,8	/	/	1 370	/	/
Russische Föderation	4 420	4,2	/	1 070	1 280	/	/
Türkei	27 410	26,2	7 770	5 240	10 140	2 380	1 890
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	30 380	29,0	7 150	6 410	10 540	4 020	2 250
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	5 210	7,9	/	/	/	2 190	2 580
1970 - 1979	11 690	17,7	/	/	3 510	5 220	2 960
1980 - 1989	13 460	20,4	/	1 180	7 040	3 700	1 530
1990 - 1999	17 760	27,0	/	4 100	8 850	3 240	1 080
2000 - 2011	13 960	21,2	1 080	4 630	7 250	770	/
Unbekannt	2 910	4,4	/	740	1 150	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	10 730	10,2	5 960	2 550	1 950	/	/
5 - 9 Jahre	11 350	10,8	6 050	1 510	3 280	/	/
10 - 14 Jahre	13 230	12,6	6 250	1 710	4 360	810	/
15 - 19 Jahre	14 650	14,0	3 530	4 440	4 230	1 890	/
20 und mehr Jahre	51 820	49,5	/	10 030	20 400	12 600	8 790
Unbekannt	2 910	2,8	/	740	1 150	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	290 117	100,0	126 945	123 443	18 449	21 252	28
Geschlecht							
Männlich	141 736	48,9	67 795	62 087	3 168	8 658	28
Weiblich	148 381	51,1	59 150	61 356	15 281	12 594	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	12 683	4,4	12 683	-	-	-	-
5 - 9	11 917	4,1	11 917	-	-	-	-
10 - 14	12 879	4,4	12 879	-	-	-	-
15 - 19	13 954	4,8	13 912	36	-	6	-
20 - 24	21 592	7,4	20 378	1 172	3	39	-
25 - 29	22 505	7,8	16 429	5 626	9	437	4
30 - 34	21 042	7,3	10 878	9 292	33	830	9
35 - 39	18 801	6,5	6 487	10 867	70	1 373	4
40 - 44	22 405	7,7	6 217	13 562	91	2 527	8
45 - 49	23 300	8,0	5 034	14 794	220	3 252	-
50 - 54	19 894	6,9	3 191	13 118	458	3 127	-
55 - 59	17 297	6,0	2 175	11 897	625	2 600	-
60 - 64	16 401	5,7	1 296	11 577	1 260	2 268	-
65 - 69	14 215	4,9	973	9 899	1 695	1 648	-
70 - 74	15 613	5,4	1 007	10 217	2 899	1 487	3
75 - 79	10 957	3,8	584	6 235	3 310	828	-
80 - 84	7 912	2,7	449	3 483	3 536	444	-
85 - 89	4 700	1,6	315	1 376	2 732	277	-
90 und älter	2 050	0,7	141	292	1 508	(109)	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	7 710	2,7	7 710	-	-	-	-
3 - 5	7 457	2,6	7 457	-	-	-	-
6 - 9	9 433	3,3	9 433	-	-	-	-
10 - 15	15 533	5,4	15 533	-	-	-	-
16 - 18	8 061	2,8	8 052	9	-	-	-
19 - 24	24 831	8,6	23 584	1 199	3	45	-
25 - 39	62 348	21,5	33 794	25 785	(112)	2 640	17
40 - 59	82 896	28,6	16 617	53 371	1 394	11 506	8
60 - 66	21 490	7,4	1 659	15 155	1 795	2 881	-
67 - 74	24 739	8,5	1 617	16 538	4 059	2 522	3
75 und älter	25 619	8,8	1 489	11 386	11 086	1 658	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	235 153	81,1	106 820	92 585	17 268	18 477	3
Bosnien und Herzegowina	1 180	0,4	258	804	39	79	-
Griechenland	2 079	0,7	717	1 224	54	(84)	-
Italien	6 774	2,3	2 518	3 859	155	242	-
Kasachstan	(149)	(0,1)	22	(112)	3	12	-
Kroatien	2 284	0,8	564	1 510	91	119	-
Niederlande	235	0,1	(124)	(85)	8	18	-
Österreich	599	0,2	242	297	24	36	-
Polen	3 762	1,3	1 312	2 160	55	235	-
Rumänien	1 268	0,4	581	606	16	65	-
Russische Föderation	801	0,3	233	488	15	65	-
Türkei	16 838	5,8	5 132	10 524	341	841	-
Ukraine	531	0,2	187	288	20	36	-
Sonstige	18 464	6,4	8 235	8 901	360	943	25
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	92 060	32,0	39 240	38 970	7 440	6 400	/
Evangelische Kirche	79 900	27,8	33 350	33 090	7 570	5 880	/
Evangelische Freikirchen	2 140	0,7	1 160	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	7 580	2,6	3 100	3 950	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 830	3,8	4 640	4 900	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	95 100	33,0	44 960	39 950	2 990	7 200	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	153 390	53,3	63 180	74 370	1 980	13 850	/
Erwerbstätige	145 330	50,5	58 900	71 510	1 870	13 050	/
Erwerbslose	8 070	2,8	4 280	2 860	/	810	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 680	2,3	3 440	2 440	/	720	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 390	0,5	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	134 450	46,7	62 950	47 770	16 780	6 950	/
Personen unterhalb des Mindestalters	37 220	12,9	37 220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 510	20,7	5 950	32 730	15 940	4 890	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 740	5,1	14 180	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	4,4	1 080	10 800	/	/	/
Sonstige	10 400	3,6	4 520	3 770	/	1 690	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	126 470	87,0	53 040	60 720	1 450	11 250	/
Beamte/-innen	4 950	3,4	1 800	2 840	/	(300)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 220	3,6	/	3 590	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 880	5,4	2 900	3 840	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 130	5,0	2 020	4 100	/	/	/
Akademische Berufe	30 320	21,4	15 140	13 150	/	1 820	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 630	16,0	10 250	10 260	/	1 830	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 100	12,8	8 090	7 850	/	1 880	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 160	15,6	10 050	9 690	/	2 040	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 540	11,0	4 840	8 980	/	1 420	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 310	8,0	3 470	6 660	/	1 130	/
Hilfsarbeitskräfte	13 540	9,6	3 570	7 890	/	1 690	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	35 310	24,3	12 230	19 710	/	3 040	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 750	17,7	9 120	14 230	/	2 150	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 630	1,8	810	1 510	/	(300)	/
Baugewerbe	6 930	4,8	2 300	3 970	/	590	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 790	27,4	17 510	18 430	370	3 470	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 500	17,5	10 850	12 260	250	2 140	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 290	9,8	6 660	6 170	/	1 330	/
Sonstige Dienstleistungen	69 640	47,9	28 860	33 120	1 160	6 500	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 170	2,9	1 580	2 180	/	330	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 320	16,0	9 450	11 320	/	2 200	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 250	4,3	2 610	3 010	(50)	580	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 900	24,7	15 220	16 610	670	3 400	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 470	32,6	10 470	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 380	51,0	16 380	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 250	16,4	5 240	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	23 950	9,6	8 980	11 270	2 010	1 690	/
Ohne Schulabschluss	18 140	7,2	3 170	11 260	2 010	1 690	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 810	2,3	5 810	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	90 060	36,0	18 500	50 220	12 260	9 080	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 360	22,1	22 380	25 450	2 560	4 970	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	50 120	20,0	17 150	25 440	2 560	4 970	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 250	2,1	5 240	/	/	/	/
Fachhochschulreife	16 110	6,4	6 670	7 370	/	1 570	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 020	26,0	32 720	27 350	1 460	3 490	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	84 490	33,7	38 030	32 510	8 100	5 860	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	98 910	39,5	26 170	54 110	8 570	10 060	/
Fachschulabschluss	20 710	8,3	5 180	12 540	1 110	1 880	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 820	1,5	1 910	1 540	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 290	5,3	5 330	6 710	/	/	/
Hochschulabschluss	24 210	9,7	10 770	11 410	/	1 620	/
Promotion	5 080	2,0	1 880	2 840	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	183 130	63,6	79 330	73 700	15 660	14 440	/
Personen mit Migrationshintergrund	104 680	36,4	47 230	47 960	3 120	6 380	/
Ausländer/-innen	54 650	19,0	19 160	30 310	1 720	3 450	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	40 790	14,2	8 940	27 220	1 640	2 990	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 860	4,8	10 230	3 090	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	50 030	17,4	28 070	17 650	1 390	2 920	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	25 060	8,7	6 190	15 230	1 330	2 310	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	24 970	8,7	21 880	2 420	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 550	4,7	11 660	1 500	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	11 420	4,0	10 220	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 110	2,0	/	1 020	/	/	/
Griechenland	2 580	2,5	/	1 380	/	/	/
Italien	9 860	9,4	4 230	4 830	/	/	/
Kasachstan	3 060	2,9	1 450	1 400	/	/	/
Kroatien	4 040	3,9	1 610	1 560	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 440	1,4	/	/	/	/	/
Polen	13 450	12,9	5 360	6 410	/	1 210	/
Rumänien	5 060	4,8	1 960	2 400	/	/	/
Russische Föderation	4 420	4,2	1 780	2 240	/	/	/
Türkei	27 410	26,2	12 280	13 350	/	1 250	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	30 380	29,0	15 550	12 460	/	1 530	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	5 210	7,9	/	3 900	/	/	/
1970 - 1979	11 690	17,7	/	8 520	/	1 170	/
1980 - 1989	13 460	20,4	2 740	8 880	/	1 140	/
1990 - 1999	17 760	27,0	4 730	11 240	/	1 430	/
2000 - 2011	13 960	21,2	5 190	7 930	/	660	/
Unbekannt	2 910	4,4	910	1 460	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	10 730	10,2	7 900	2 710	/	/	/
5 - 9 Jahre	11 350	10,8	7 540	3 290	/	/	/
10 - 14 Jahre	13 230	12,6	8 050	4 630	/	/	/
15 - 19 Jahre	14 650	14,0	8 000	5 780	/	/	/
20 und mehr Jahre	51 820	49,5	14 840	30 090	2 520	4 380	/
Unbekannt	2 910	2,8	910	1 460	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	151 050	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	70 307	46,5
Paare ohne Kind(er)	35 988	23,8
Paare mit Kind(ern)	28 135	18,6
Alleinerziehende Elternteile	11 612	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5 008	3,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	70 307	46,5
Ehepaare	53 509	35,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	222	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 392	6,9
Alleinerziehende Mütter	9 834	6,5
Alleinerziehende Väter	1 778	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5 008	3,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	70 307	46,5
2 Personen	45 382	30,0
3 Personen	17 529	11,6
4 Personen	11 685	7,7
5 Personen	3 992	2,6
6 und mehr Personen	2 155	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	29 134	19,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 001	7,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	110 915	73,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	75 735	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	35 988	47,5
Paare mit Kind(ern)	28 135	37,1
Alleinerziehende Elternteile	11 612	15,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	53 509	70,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	222	0,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 392	13,7
Alleinerziehende Väter	1 778	2,3
Alleinerziehende Mütter	9 834	13,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	44 190	58,3
3 Personen	16 583	21,9
4 Personen	10 955	14,5
5 Personen	3 035	4,0
6 und mehr Personen	972	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	290 117	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	141 736	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	148 381	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	12 683	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	11 917	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	12 879	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	13 954	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	21 592	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	22 505	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	21 042	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	18 801	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	22 405	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	23 300	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	19 894	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	17 297	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	16 401	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	14 215	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	15 613	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	10 957	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	7 912	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	4 700	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	2 050	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	7 710	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	7 457	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	9 433	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	15 533	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	8 061	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	24 831	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	62 348	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	82 896	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	21 490	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	24 739	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	25 619	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	126 945	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	122 929	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	18 443	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	21 216	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	514	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	36	150	473	5 531
Ohne Angabe	28	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	235 153	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	1 180	6 257	29 246	140 103
Griechenland	2 079	8 727	63 133	254 282
Italien	6 774	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	(149)	2 004	7 664	46 740
Kroatien	2 284	16 558	69 450	209 840
Niederlande	235	2 150	6 843	128 862
Österreich	599	5 355	25 384	164 246
Polen	3 762	14 407	38 370	382 391
Rumänien	1 268	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	801	7 623	23 132	174 023
Türkei	16 838	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	531	4 129	12 398	112 983
Sonstige	18 464	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	92 060	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	79 900	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 140	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	7 580	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	10 830	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	95 100	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,9	48,8	48,9	48,8
Weiblich	51,1	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,4	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,1	4,5	4,7	4,4
10 - 14	4,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	4,8	5,4	5,6	5,0
20 - 24	7,4	6,4	6,2	6,0
25 - 29	7,8	6,4	6,2	6,1
30 - 34	7,3	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,5	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,7	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,0	8,7	8,6	8,7
50 - 54	6,9	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,0	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,9	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,4	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,8	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,7	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,3	3,6	3,8	3,6
10 - 15	5,4	6,1	6,5	5,9
16 - 18	2,8	3,2	3,3	3,0
19 - 24	8,6	7,6	7,4	7,1
25 - 39	21,5	18,4	18,2	17,9
40 - 59	28,6	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,5	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,8	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	43,8	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	42,4	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,4	6,6	6,4	7,1
Geschieden	7,3	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,2	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	81,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,7	0,3	0,6	0,3
Italien	2,3	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	1,3	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,3	0,2	0,2
Türkei	5,8	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,2	0,1	0,1
Sonstige	6,4	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	32,0	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	27,8	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,8	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	33,0	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	153 390	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	145 330	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	8 070	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 680	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 390	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	134 450	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	37 220	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 510	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 740	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	10 400	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	126 470	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	4 950	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	5 220	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 880	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 130	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	30 320	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 630	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 100	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 160	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	15 540	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 310	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	13 540	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	35 310	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 750	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 630	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	6 930	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 790	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 500	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 290	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	69 640	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 170	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 320	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 250	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 900	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 470	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 380	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 250	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	23 950	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	18 140	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	5 810	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	90 060	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 360	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	50 120	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 250	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	16 110	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	65 020	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	84 490	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	98 910	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	20 710	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 820	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	13 290	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	24 210	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	5 080	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	183 130	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	104 680	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	54 650	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	40 790	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 860	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	50 030	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	25 060	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	24 970	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 550	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	11 420	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 110	10 730	50 950	227 910
Griechenland	2 580	12 000	88 380	368 440
Italien	9 860	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	3 060	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	4 040	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	3 930	11 800	226 240
Österreich	1 440	12 370	60 380	345 620
Polen	13 450	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	5 060	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	4 420	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	27 410	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	7 400	29 780	229 510
Sonstige	30 380	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	5 210	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	11 690	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	13 460	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	17 760	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	13 960	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	2 910	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10 730	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	11 350	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	13 230	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	14 650	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	51 820	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	2 910	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	53,3	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	50,5	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	2,8	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,3	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,5	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,7	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,9	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,7	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,1	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,4	3,5	3,3	3,3
Sonstige	3,6	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,0	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,4	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,6	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,4	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,0	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	21,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,0	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,8	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,6	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,0	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,0	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,6	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,3	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17,7	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,8	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,8	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,4	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,5	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,8	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,9	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16,0	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,3	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,7	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,6	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,0	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,4	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,6	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,2	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,3	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,0	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	22,1	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,0	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,4	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26,0	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	33,7	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39,5	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	8,3	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,5	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,7	8,6	7,7	7,9
Promotion	2,0	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	63,6	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	36,4	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	19,0	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14,2	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,8	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,4	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,7	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,7	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,7	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	2,5	1,8	3,3	2,4
Italien	9,4	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	2,9	8,0	8,6	8,1
Kroatien	3,9	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,6	0,4	1,5
Österreich	1,4	1,8	2,3	2,3
Polen	12,9	9,7	7,6	13,1
Rumänien	4,8	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	4,2	8,4	7,9	8,6
Türkei	26,2	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,1	1,1	1,5
Sonstige	29,0	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	7,9	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	17,7	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	20,4	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	27,0	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	21,2	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	4,4	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10,2	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,8	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,6	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,0	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	49,5	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	2,8	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	151 050	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	70 307	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	35 988	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	28 135	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	11 612	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5 008	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	70 307	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	53 509	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	222	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 392	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	9 834	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 778	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5 008	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	70 307	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	45 382	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	17 529	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	11 685	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	3 992	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	2 155	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	29 134	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 001	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	110 915	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,5	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	23,8	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	18,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,3	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,5	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	35,4	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,9	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,3	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	46,5	36,6	34,9	37,2
2 Personen	30,0	32,3	32,1	33,2
3 Personen	11,6	14,6	14,7	14,5
4 Personen	7,7	11,3	12,4	10,4
5 Personen	2,6	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,3	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,3	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	73,4	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	75 735	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	35 988	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	28 135	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	11 612	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	53 509	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	222	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 392	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 778	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	9 834	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	44 190	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	16 583	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	10 955	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	3 035	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	972	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	47,5	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	37,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	15,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	70,7	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,3	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13,7	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	13,0	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	58,3	53,2	51,3	54,9
3 Personen	21,9	23,2	22,8	23,4
4 Personen	14,5	17,8	19,2	16,4
5 Personen	4,0	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

